

50-Jahr-Jubiläum

Ein halbes Jahrhundert 7 Rotkreuzgrundsätze

Die 7 Rotkreuzgrundsätze wurden nach dem zweiten Weltkrieg festgelegt. Ihren Ursprung haben sie jedoch in der Gründungszeit der Rotkreuzbewegung vor rund 150 Jahren. Schon damals wurden vier Grundsätze für die Rotkreuzarbeit definiert.

TEXT: MYRIAM FOJTU BILDER: CASPAR MARTIG

Vorsorge – Solidarität – Zentralisierung – Gegenseitigkeit lauteten die ersten vier Grundsätze, die Gustave Moynier in den ersten Jahren der Rotkreuzbewegung festlegte. Mehr als vier Jahrzehnte später, 1921, wurden sie, leicht angepasst, in die Statuten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) aufgenommen. Damals baute man auf die

Auch für die Mitarbeitenden und Freiwilligen des SRK sind die 7 Rotkreuzgrundsätze der Leitfaden für die tägliche Arbeit.

Grundsätze Unparteilichkeit – Unabhängigkeit – Universalität – Gleichheit der Mitglieder. Vor 50 Jahren, genau am 7. Oktober 1965, wurden die heute gültigen 7 Rotkreuzgrundsätze an der offiziellen, alle vier Jahre stattfindenden Internationalen Konferenz der Rotkreuz- und Rothalbmöndbewegung zu Beginn feierlich verlesen. Seit der Aufnahme in die Statuten der Bewegung 1986 gelten sie verbindlich für alle Mitarbeitenden und Freiwilligen weltweit bei der Ausübung ihrer Tätigkeit. Die 7 Rotkreuzgrundsätze haben andere humanitäre Organisationen inspiriert. Viele haben die ersten vier Rotkreuzgrundsätze (Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Unabhängigkeit, Neutralität) als Grundlage für ihre Arbeit übernommen. Diese «humanitären Grundsätze» schaffen Vertrauen und ermöglichen oft den Zugang zu Menschen in Not.

→ redcross.ch/grundsätze

«Egal woher wir kommen, an was wir glauben oder wie wir aussehen: Als allererstes sind wir Mensch und haben somit dieselben Bedürfnisse und Wünsche.»
Sandra Baeriswyl,
Expertin für
ausl. Abschlüsse



«Das Rote Kreuz ist einzigartig und in der ganzen Welt präsent. Weltweit wissen die Menschen, dass es da ist, wenn sie Hilfe brauchen.»
Christine Rüfenacht, Projektleiterin Bereich Entlastung

«Fast alle Menschen weltweit kennen das Rote Kreuz oder den Roten Halbmond von ihrem Heimatland. Gerade diese Einheit verbindet die Menschen.»
Minda Deol,
Sachbearbeiterin Gönnerservice



Die 7 Rotkreuzgrundsätze sind grundlegend für unsere Arbeit.

«Dass wir immer auf der Seite verletzlicher Menschen stehen, ungeachtet ihrer ethnischen oder religiösen Zugehörigkeit.»
Albin Seité,
Online Marketing
Manager



«Nur wer neutral ist, kann vermitteln. Das heisst auch gegenseitiges Vertrauen bei einer Lösungsfindung.»
Thomas Zweili,
Fachbetriebsleiter Geschäftsstelle Rotkreuzdienst



«Für mich bedeutet dieser Grundsatz, dass wir uns kompromisslos einsetzen dürfen für die Interessen der Verletzlichsten.»
Christine Kopp, Departementsleiterin
Gesundheit & Integration



«Dieser Grundsatz ist für meine Arbeit unumgänglich, da wir bei Auslandseinsätzen oft mit Freiwilligen der lokalen Rotkreuz-Organisation zusammenarbeiten.»
Thomas Capelli,
Fachmann Katastrophenhilfe